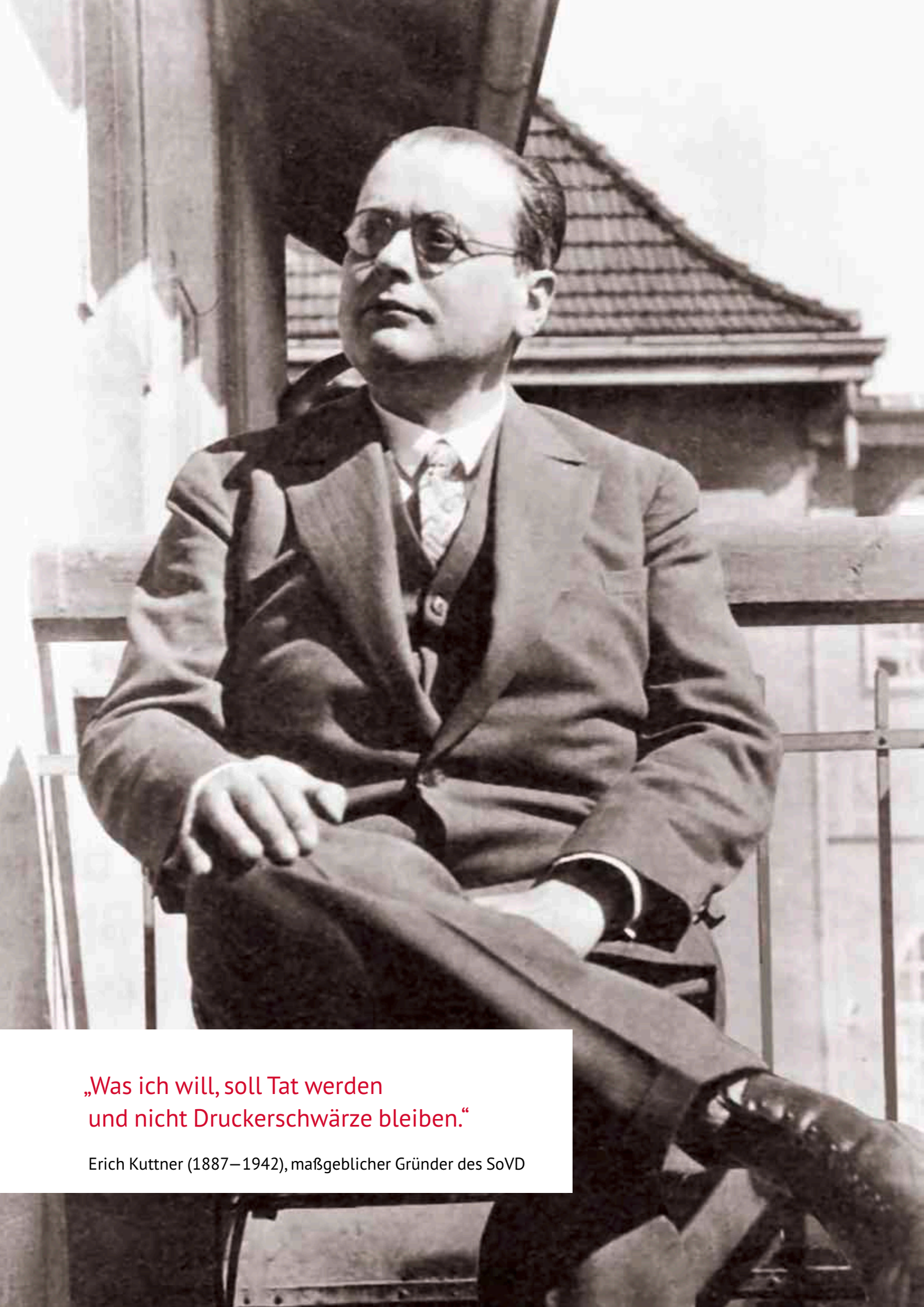


Unsere Gemeinschaft macht Sie stark

Sozialberatung • Interessenvertretung • Gemeinschaftsleben





„Was ich will, soll Tat werden
und nicht Druckerschwärze bleiben.“

Erich Kuttner (1887–1942), maßgeblicher Gründer des SoVD

VORWORT**Adolf Bauer, Präsident**

Sehr geehrte Damen und Herren,

**Wir, der Sozialverband Deutschland (SoVD),
verschaffen den Anliegen sozial Benachteiligter Gehör.**

Mit politischem Gewicht und fachlichem Wissen setzen wir uns dafür ein, dass auch Ihre Interessen von Verwaltung und Politik berücksichtigt werden.

Wir beraten Menschen, die Hilfe brauchen.

Und zwar in allen Fragen der Sozialversicherung. Von der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung bis zu Fragen der Sozialhilfe und des Behindertenrechts.

**Zusammenhalt und gesellschaftliches Engagement
werden bei uns groß geschrieben.**

Gegenseitige Unterstützung und Solidarität stehen dabei bereits seit unserer Gründung im Jahr 1917 im Zentrum unserer Arbeit. Die aktuell rund 600.000 SoVD-Mitglieder sind sowohl durch den Einsatz für eine ausgewogene und gerechte Sozialpolitik als auch durch die regelmäßigen Treffen und gemeinsamen Aktivitäten in den Ortsverbänden miteinander verbunden.

Informieren Sie sich in dieser Publikation,
in unseren Beratungsstellen, im Internet unter
www.sovd.de oder www.sovd-tv.de.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Adolf Bauer". The signature is written in a cursive style with a checkmark at the end.

UNSERE ARBEIT IM ÜBERBLICK

Über den Sozialverband Deutschland (SoVD)

Wir fühlen uns verantwortlich für die Gesellschaft, in der wir leben. Und deshalb setzen wir uns für benachteiligte Menschen ein. Dem zunehmenden Sozialabbau treten wir offensiv entgegen.

Durch öffentliche Stellungnahmen, politische Initiativen und Protestaktionen erreichen wir Aufmerksamkeit für unsere Themen:

- Rente
- Gesundheit
- Behinderung
- Pflege
- Arbeitslosigkeit
- Gleichstellung.

Die Vorschläge des SoVD tragen maßgeblich dazu bei, den Sozialstaat und seine sozialen Sicherungssysteme zu erhalten.

Unsere Mitglieder beraten und vertreten wir mit unserem bundesweiten Netzwerk örtlicher Sozialberater*innen auf allen Ebenen des Sozialrechts. Wir setzen uns ein für die Rechte von:

- Rentner*innen
- Menschen mit Behinderungen
- chronisch Kranken, Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen
- Familien
- älteren Arbeitnehmer*innen
- und Arbeitslosen.

Wir schaffen Zusammenhalt. Bei den regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen in den Ortsverbänden erhalten unsere Mitglieder viele praktische und lokal zugeschnittene Tipps. Der informative und unterhaltsame Austausch verbindet – „Gemeinsam statt einsam.“



Eine starke Gemeinschaft

Parteilosophisch und konfessionell neutral sowie finanziell unabhängig ist der SoVD mit über 600.000 Mitgliedern einer der größten Sozialverbände in Deutschland. Verbunden in rund 2.000 Orts- und 12 Landesverbänden übernehmen immer mehr Menschen Verantwortung für soziale Gerechtigkeit und bilden eine starke Lobby für Menschen, die Hilfe brauchen.



Eine starke Gemeinschaft

Wir unterhalten in den Landesverbänden ein Netz von Sozialberatungszentren und Kreisgeschäftsstellen. Diese führen die Beratung der anspruchsberechtigten Mitglieder in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten und auch die Vertretung vor den Sozialgerichten durch. Die Bundesrechtsabteilung nimmt die Interessen der Mitglieder vor dem Bundessozialgericht wahr.

THEMENGEBIETE UND LEISTUNGEN

Die drei Säulen des SoVD

Sozialrechtsberatung und -vertretung

Wir beraten und vertreten unsere Mitglieder in folgenden sozialrechtlichen Bereichen:

- Schwerbehindertenrecht
- Kranken- und Pflegeversicherung
- Arbeitslosenversicherung / Arbeitsförderung
- Rentenversicherung
- Sozialhilfe und Grundsicherung
- staatliche Entschädigungsleistungen
- medizinische und berufliche Rehabilitation

Sozialpolitisches Engagement

Unsere **Verantwortung für den sozialen Schutz** der Menschen ist uns ernst. Wir nehmen daher mit sozialpolitisch geprüften Positionen kritisch Stellung, bieten fundiertes Material zur politischen Bildung und greifen mit konkreten Konzepten in das Politikgeschehen ein. Mehr über unser Wirken lesen Sie auf den Seiten 8 und 9 dieser Broschüre.



Gesellschaftliches Engagement und Ehrenamt

Füreinander da sein und sich gegenseitig unterstützen – das ist für unsere Mitglieder selbstverständlich. Viele gemeinsame Treffen und Aktivitäten in den Ortsverbänden, aber auch auf Kreis-, Landes- und Bundesebene führen zu einem geselligen Umgang miteinander.

Wir engagieren uns sozial und nachbarschaftlich. Unser Ziel ist lebendige soziale Gerechtigkeit – indem alle an der Gesellschaft teilhaben. Menschen, die diese Vision teilen, bieten wir vielfältige Möglichkeiten, sich sinnvoll im SoVD zu engagieren: bei anlassbezogenen sozialen Aktionen in der Nachbarschaftsarbeit oder als Funktionär*innen mit Verbandsverantwortung.



Ein erfolgreiches Inklusionsprojekt

Bereits zum sechsten Mal fand im Jahr 2019 der SoVD-Inklusionslauf auf dem Tempelhofer Feld in Berlin statt. An der Sportveranstaltung nehmen Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen teil und setzen ein starkes Zeichen für die Inklusion in Deutschland. Nähere Informationen zum Lauf finden Sie auf der Webseite www.inklusionslauf.de.

BERATUNG

Aus unserer Arbeit

Siegfried und Gerlinde Neumann, Mitglieder

„Wir sind froh, dass es den SoVD gibt. Im Streit mit Behörden weiß man nicht, was man schreiben soll und welche Rechte man hat, wenn man sich ungerecht behandelt fühlt. Der SoVD hat uns bei einem Streit um eine höhere Pflegestufe geholfen. Kürzlich ging es um einen Grad der Behinderung, und auch da sind wir mit Hilfe des SoVD zu unserem Recht gekommen.“

**Thomas Eberl, Jurist und Sozialberater im SoVD**

„Natürlich beraten auch die gesetzlichen Leistungsträger – aber dort werden halt die Interessen der Agentur für Arbeit, der Rentenversicherung und der Krankenkasse vertreten. Deren Augenmerk liegt darauf, Kosten zu sparen. Wenn man seine Rechte, seine Ansprüche und seine Möglichkeiten, sich zu wehren, dann nicht kennt, kann es sein, dass man viel Geld rechts und links liegen lässt. Es lohnt sich aber, sich zu wehren, es lohnt sich, den SoVD einzuschalten.“

**Andrea Hartwig, Mitglied**

„Das Thema Pflege ist kompliziert. Und ein Stück weit ist es auch ein Tabuthema. Was ist denn, wenn ich kein Geld fürs Pflegeheim habe? Und welche Rechte habe ich, was steht mir überhaupt zu? Ich kenne mich nicht aus mit diesen ganzen Paragrafen. Die Sozialberatung vom SoVD ist da viel mehr im Thema, da fühl ich mich einfach gut beraten und gut aufgehoben.“



SOZIALPOLITIK

Aktiv in Politik und Gesellschaft

Einsatz für eine gerechte Sozialpolitik

Wir wollen, dass alle Menschen in Deutschland in Zuversicht leben können, weil sie wissen, dass sie sozial abgesichert sind. Deshalb setzen wir uns **für eine gerechte und soziale Politik** in den Bereichen Rente, Pflege, Arbeit, Gesundheit, Behinderung, Gleichstellung und Familien ein. Für uns zählen gesellschaftlicher Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis, sei es beispielsweise bei der Barrierefreiheit oder dem Generationenvertrag.

Schutz von sozialstaatlichen Einrichtungen

Einrichtungen wie die Deutsche Rentenversicherung, die Bundesagentur für Arbeit, das Amt für Soziales, das Jugendamt oder die gesetzlichen Krankenversicherungen schützen in verschiedenen Lebenslagen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Institutionen gestärkt werden, damit die Menschen im Alter, bei Krank-

heit, bei Behinderung, bei Arbeitslosigkeit oder als Alleinerziehende bestmöglich unterstützt werden.

Wir stehen in diesem Zusammenhang **für die Stärkung sozialstaatlicher Errungenschaften** wie beispielsweise der Sozialversicherungen, damit alle Mitglieder unserer Gesellschaft gegen die großen Risiken des Lebens abgesichert sind.

Gemeinnütziges Engagement

Unsere gesellschaftlichen Tätigkeiten führen wir **unabhängig von staatlicher Hilfe und staatlichem Einfluss** durch. Wir arbeiten stets mit dem Ziel, die Allgemeinheit gerecht und sozial zu fördern – zum Wohl unserer Mitglieder, zum Wohl des Gemeinwesens vor Ort und deutschlandweit. Dabei finanzieren wir uns als Selbsthilfeorganisation fast vollständig aus Mitgliedsbeiträgen, um unabhängig und kritisch handeln zu können.



Ein Umgang auf Augenhöhe

Wir sind als parteipolitisch neutraler und unabhängiger Verband ein respektierter Teilnehmer an der politischen Diskussion in Deutschland. So haben wir beispielsweise alle vier Jahre den Vorsitz im deutschen Behindertenrat inne und vertreten gemeinsam mit unseren Partnerverbänden die Interessen der Menschen mit Behinderungen in der Bundespolitik.



Eine große Herausforderung

Seit Ende des Zweiten Weltkrieges galt es, nicht nur das Land wieder aufzubauen, sondern auch ein demokratisches und soziales Deutschland zu formen. Wir konnten dazu zum Beispiel durch Initiativen zu Rentengesetzen, zur Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft oder zur Einbindung der neuen Bundesländer in Versorgungsleistungen entscheidend beitragen.

UNSERE GESCHICHTE

Der SoVD im Wandel der Zeit

Bereits der Gründungsname der Organisation „Reichsbund“ lässt erkennen, dass der **Sozialverband Deutschland zu den ältesten sozialpolitischen Verbänden** in Deutschland zählt und auf ein jahrzehntelanges Wirken für seine Mitglieder zurückblicken kann.

Schon im Jahre 1917, als der Sozialverband Deutschland zunächst als Bund der Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten in Berlin gegründet wurde, verstand er sich als ein **demokratischer und fortschrittlich-sozialer Interessenverband**. Die Gründung eines Kriegsofferverbandes war die Reaktion darauf, dass erstmals in einem Krieg die Kriegsbeschädigung mit ihren negativen wirtschaftlichen und sozialen Folgen für die Betroffenen zum millionenfachen Massenschicksal wurde.

Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten war ein Eigenleben des Verbandes nicht mehr möglich.

Um der vollständigen Überführung in eine NS-Organisation zuvorzukommen, löste sich der Verband im April 1933 auf. Viele Reichsbund-Funktionäre waren bereits der Verfolgung ausgesetzt.

Erst im November 1946, nachdem die Vorbehalte der Besatzungsmächte gegen Kriegsopferorganisationen ausgeräumt waren, konnte der Verband neu ins Leben gerufen werden.

Seitdem haben sich die sozialen Herausforderungen in Deutschland sehr verändert – und mit ihnen unser Verband.

Unsere Mitglieder sehen sich nun mit Schwierigkeiten im Rentenrecht, Diskriminierung bei Behinderungen oder Handlungsbedarf in der Pflege konfrontiert. Seit der Umbenennung 1999 kümmern wir uns nun als „Sozialverband Deutschland“ um die sich stetig verändernden Anforderungen unserer Mitglieder.

SOVD-MITGLIEDSCHAFT

Seien auch Sie mit dabei!

Jetzt Mitglied werden

Online unter www.sovd.de sowie bei Ihrem zuständigen Ortsverband erfahren Sie alles Wichtige zur Mitgliedschaft im SoVD und erhalten weitere Informationen zu unserem Verband. Auf der Webseite finden Sie auch einen **Online-Antrag für die Mitgliedschaft**. Die Adressen und Kontaktdaten unserer lokalen Büros haben wir dort ebenfalls für Sie aufgelistet. Der aktuelle **Beitrag für eine Mitgliedschaft** liegt bei 6,90 € im Monat. Es sind jedoch auch Partner- und Familienbeiträge möglich. Von Landesverband zu Landesverband können gegebenenfalls geringe Sonderbeiträge erhoben werden.

SoVD-Jugend

Mitglieder unter 27 Jahren gehören bei uns zur SoVD-Jugend, in der sich Jugendliche mit und ohne Behinderungen gemeinsam engagieren. Als starke Gemeinschaft in der Gemeinschaft bilden sie ein Netzwerk und gestalten Sozialpolitik mit eigenen Forderungen.

Gut informiert

SoVD-Mitglieder werden kompakt und aktuell informiert. Sie haben deshalb einen Wissensvorsprung, wenn es um sozialpolitische Themen geht. Ob **Zeitung, TV, Webseite, Social Media** oder Vor-Ort-Dialog – der SoVD bietet viele Möglichkeiten der Information:

- SoVD-Zeitung „Soziales im Blick“
- SoVD-Magazin-App
- Film-Service „SoVD TV“
www.sovd-tv.de
- Webseite
www.sovd.de
- Social Media
 Neu: **Youtube** → SoVDTV
Facebook → SoVD.Bund
Twitter → @SoVD_Bund
Instagram → sovd_bund
- Themen-Hefte zur Sozialpolitik
- Sozial-Informationen
- Informationsveranstaltungen vor Ort

Eine informative App

Das Herunterladen unserer SoVD-Magazin-App ist ganz leicht: einfach den Appstore oder Playstore öffnen, „SoVD Magazin“ eingeben und das Feld „Installieren“ auswählen. Danach erscheint das entsprechende Symbol (Icon) für die App auf dem Gerät bei den bereits installierten Programmen. Nach dem Antippen dieses Icons kann es direkt losgehen.



Aktuelle Informationen, Positionen und Hintergründe zu sozialen Themen

www.sovd.de/zeitung
facebook.com/sovdbund
twitter.com/sovdbund

Februar 2020

Einsamkeit als wachsendes Leiden

Immer mehr Menschen fühlen sich einsam

Seite 5



Inklusionsspieltag beim Eishockey

BBW Bremen beteiligte sich an besonderer Aktion

Seite 7



Ein lohnenswertes Engagement

Kampagnenarbeit hat beim SoVD eine lange Tradition. Im gemeinsamen Verbund von Hauptamt, Ehrenamt und unseren Mitgliedern haben wir viele erfolgreiche Aktionen durchgeführt. In den letzten Jahren haben wir uns beispielsweise lautstark in den Themenbereichen Wohnen oder Behinderung engagiert. Aktuell sind wir in ganz Deutschland mit vielen Aktionen und Medien gegen soziale Kälte im Kampagneneinsatz.

SOVD-KAMPAGNE

Mit dir. Für alle. Gegen soziale Kälte.

Die SoVD-Kampagne

Unsere Kampagne gegen soziale Kälte gibt den dringendsten sozialpolitischen Themen einen umfassenden Rahmen. **Wir helfen in unserer täglichen Arbeit, wenn Menschen Gesprächspartner*innen oder Engagement benötigen,** und schaffen gemeinsam Aufmerksamkeit für diejenigen, deren Stimme einzeln kein Gehör finden würde.

Plakatmobile mit dem Kampagnenmotiv fahren durch ganz Deutschland. Auch in anderen Medien sind wir präsent. Begleitet werden diese Maßnahmen von lokalen Aktionstagen, **an denen wir auf Missstände in unserer Gesellschaft aufmerksam machen.** An lokalen Aktionstagen, die diese Maßnahmen begleiten, wollen wir Bewusstsein schaffen und politisch und gesellschaftlich Verantwortliche zum Handeln gegen soziale Kälte auffordern.

Unternehmen auch Sie etwas

Jede*r Einzelne kann in im täglichen Leben etwas gegen soziale Kälte unternehmen. Dazu gehört schon, zum Beispiel mit einem im Alter einsam gewordenen Menschen regelmäßig zu telefonieren oder mit dieser Person Aktivitäten zu unternehmen.

Wenn Sie sich gemeinsam mit uns vor Ort ehrenamtlich engagieren möchten, finden Sie auf unseren Webseiten auch die Kontakte zu Ihrem jeweiligen Ortsverband. **Jede helfende Hand ist uns beim SoVD herzlich willkommen!**

Weitere Informationen und Material zur Kampagne finden Sie im Internet unter www.soziale-kaelte.de und in den sozialen Medien unter dem Hashtag **#gegensozialekaelte**.

Beispiele sozialer Kälte:

- Altersarmut und Rente: Seit Jahren nimmt die Altersarmut zu – Leistungsbeziehende von Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung waren zum Jahresende 2003 etwa 260.000 Personen; zum Jahresende 2018 etwa 560.000 Personen.
- Einsamkeit: Soziale Ausgrenzung ist nicht sicht- und hörbar. Viele Ältere und Pflegebedürftige können am kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Leben kaum teilhaben oder sind davon gänzlich ausgeschlossen.



Unsere politischen Programme

können Sie anfordern beim

Sozialverband Deutschland
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Tel. 030 72 62 22-0

Fax 030 72 62 22-311

kontakt@sovd.de



Bildquellen, sofern nicht SoVD-Bestand:

Titel © Adam Wasilewski - stock.adobe.com
 S. 5 © Herbert Schlemmer
 S. 6 u. 9 © Jan Lütkemeyer
 S. 8 © Karsten Lauer
 S. 11 u. 16 © Wolfgang Borrs
 S. 12 © bpk-Bildagentur
 S. 15 © Matthias Herrndorff | SoVD

Vor Ort für Sie: Unsere Landesverbände***Baden-Württemberg**

Waldstraße 44
 68305 Mannheim

Tel. 0621 8 41 41-72
 Fax 0621 8 41 41-73
 info@sovd-bawue.de
 www.sovd-bawue.de

Hamburg

Pestalozzistr. 38
 22305 Hamburg

Tel. 040 61 16 07-0
 Fax 040 61 16 07-50
 info@sovd-hh.de
 www.sovd-hh.de

Mitteldeutschland

Moritzstraße 2 F
 39124 Magdeburg

Tel. 0391 2 53 88-97
 Fax 0391 2 53 88-98
 info@sovd-mitteldeutschland.de
 www.sovd-mitteldeutschland.de

Niedersachsen

Herschelstraße 31
 30159 Hannover

Tel. 0511 7 01 48-0
 Fax 0511 7 01 48-70
 info@sovd-nds.de
 www.sovd-nds.de

Bayern

Bodenehrstr. 20
 81373 München

Tel. 089 53 05 27
 Fax 089 54 37 91 06
 info@sovd-by.de
 www.sovd-by.de

Hessen

Luisenstraße 41
 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 8 51 08
 Fax 0611 8 50 43
 info@sovd-hessen.de
 www.sovd-he.de

Regionalbüro Sachsen

Konkordienstraße 46
 01127 Dresden

Tel. 0351 2 13 11-45
 Fax 0351 2 13 11-46
 info@sovd-sa.de

Nordrhein-Westfalen

Erkrather Str. 343
 40231 Düsseldorf

Tel. 0211 3 86 03-0
 Fax 0211 38 21 75
 info@sovd-nrw.de
 www.sovd-nrw.de

Berlin-Brandenburg

Kurfürstenstraße 131
 10785 Berlin

Tel. 030 26 39 38-0
 Fax 030 26 39 38 29
 contact@sovd-bbg.de
 www.sovd-bbg.de

Mecklenburg-Vorpommern

Henrik-Ibsen-Straße 20
 18106 Rostock

Tel. 0381 76 01 09-0
 Fax 0381 76 01 09-20
 info@sovd-mv.de
 www.sovd-mv.de

Regionalbüro Thüringen

Magdeburger Allee 138
 99086 Erfurt

Tel. 0361 790 790 07
 Fax 0361 790 790 06
 info@sovd-thue.de

Rheinland-Pfalz/Saarland

Pfründnerstraße 11
 67659 Kaiserslautern

Tel. 0631 7 36 57
 Fax 0631 7 93 48
 info@sovd-rps.de
 www.sovd-rlp-saarland.de

Bremen

Breitenweg 10-12
 28195 Bremen

Tel. 0421 16 38 49-0
 Fax 0421 16 38 49-30
 info@sovd-hb.de
 www.sovd-hb.de

Schleswig-Holstein

Muhliusstraße 87
 24103 Kiel

Tel. 0431 9 83 88-0
 Fax 0431 9 83 88-10
 info@sovd-sh.de
 www.sovd-sh.de

* Kreisverbände in Ihrer Nähe unter www.sovd.de/kreisverbaende

Impressum

Sozialverband Deutschland e. V.
Stralauer Straße 63
10179 Berlin
Tel. 030 72 62 22-0
Fax 030 72 62 22-311
kontakt@sovd.de
www.sovd.de • www.sovd-tv.de
www.sovd.de/mitgliedsantrag

Druck

SoVD Bundesgeschäftsstelle, Berlin

© 2020 Sozialverband Deutschland e. V.
Stand April 2020